FDP Gelnhausen

PARKHAUS UND RÖTHER GASSE ALS EINE EINHEIT

13.09.2017

Parkhaus und Röther Gasse als eine Einheit zu sehen– Bürgermeisterkandidat Daniel Glöckner plant Parkhaus auf dem Modehaus-Böhm-Parkplatz zur Entlastung der Röther Gasse und der westlichen Altstadt.

„Bislang sind es lediglich 38 Parkplätze auf dem Parkplatz am ehemaligen Modehaus Böhm. Für die Entwicklung des Bereiches Röther Gasse/Westliche Altstadt ist das natürlich zu wenig“, sagt Daniel Glöckner, Bürgermeisterkandidat. Um für die Zukunft besser gewappnet zu sein, müsse an dieser Stelle unverzüglich geplant werden. 325 Parkplätze könnten dort und in den angrenzen Flächen entstehen. Die Anwohner könnten sich in Form von Anteilen an einer Parkhaus-Gesellschaft beteiligen und hätten somit einen dauerhaften Abstellplatz. Es gäbe genügend Parkhausbetreiber. „Wir müssen nur offensiv an sie herangehen und die Vorteile des Standortes hervorheben“, versichert Daniel Glöckner.

„Lange diskutieren die Verantwortlichen über ein Parkhaus an dieser Stelle. Schon im Städtebaulichen Rahmenplan der 1980er wurde ein Parkhaus angedacht, aber nie verwirklicht“, weiß Glöckner. In seiner Diskussionsrunde mit den Altstadtbewohnern stünde der Wunsch nach Parkplätzen, neben der Verringerung starken Durchgangsverkehr, an erster Stelle. „Wir, die Bewohner, sind diejenigen, die der Altstadt das Leben einhauchen. Ohne uns würde das fehlen, was den Charme ausmacht“, so ein Gast in Glöckners Veranstaltung. Keiner wolle es wie in Rothenburg ob der Tauber haben, wo es nach 19 Uhr keine Lichter mehr in den Fenstern gebe, weil die Menschen nicht mehr in der Innenstadt leben – trotz traumhafter Kulisse.

„Wir kommen nicht umher, endlich zu agieren. Ein Parkhaus an dieser Stelle, kommt den Bewohnern, den Geschäftstreibenden und auch der nahe gelegenen Stadthalle zu gute.

Abgerufen am 04.11.2026 unter https://fdp-gelnhausen.de/?p=426

Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben mir im Bürgerladen die Idee hinterlassen, etwas mit der Röther Gasse zu tun“, zeigt Daniel Glöckner auf. Hier reichten die Ideen von einem verkehrsberuhigten Bereich bis hin zu einer Fußgängerzone. Glöckner weiter: „Die Mehrzahl der Menschen in der Röther Gasse wie auch in der Altstadt sind mit dem Durchgangsverkehr unzufrieden, denn das Rasen beeinträchtigt das Leben, andererseits hätte es einen enormen Charme, wenn die Röther Gasse als Verlängerung der Langgasse die obere Altstadt mit den Kinos verbinden würde.“

In bälde werde es auch zusätzlich noch einen Bedarf an Parkplätzen geben, wenn es zu Umbau- und Ausbau der ehemaligen Metzgerei Hölzer zum Hotel komme. „Das zieht weitere Investitionen nach sich und deshalb müssen wir als Stadt schon an übermorgen denken und die entsprechende Infrastruktur schaffen – blicken wir in die Zukunft und sehen das Parkhaus als Impuls für das Heilig-Geist-Viertel*“, hebt Bürgermeister Kandidat Daniel Glöckner hervor.

*Die ehemalige Metzgerei Hölzer steht auf dem Gelände der ehemalige Kirche des Heilig-Geist-Spitals, und greift auch deren äußere Formen zu, was sich der runden Fassade widerspiegelt. Der anschließende „Bettentrakt“ aus Fachwerk ist in Richtung Kinos unter Fachwerk verdeckt.

Abgerufen am 04.11.2026 unter https://fdp-gelnhausen.de/?p=426